

FREITAG, 7. OKTOBER 2022 | WWW.NACHRICHTEN.AT/LINZ



Katharina Kloibhofer mit den Machern der Plastic Garage, Ammar Makic und Johannes Fellner (v.l.)

Foto: Grand Garage

# Ein neuer Ideen-Spielplatz für junge Menschen in Linz

## Plastic Garage soll Kindern Augen für Kunststoffrecycling öffnen

LINZ. Seit Mittwochabend hat die Grand Garage in der Linzer Tabakfabrik eine neue Anlaufstelle: die Plastic Garage. Sie widmet sich mit dem Kunststoff-Recycling einem der wichtigsten Themen unserer Zeit. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen hier für das Thema begeistert, ihr Forscher- und Experimentiergeist angeregt werden, sagt Katharina Kloibhofer, die für die wichtige Vermittlungsarbeit ins Team geholt wurde.

Dass es nach zwei Jahren Entwicklungszeit im ersten Stock der Innovationswerkstatt einen eigenen Bereich für Plastik gibt, ist Ammar Makic und Johannes Fellner zu verdanken. Sie haben sich der Thematik Plastik gewidmet, in der

Grand Garage gebaut, getüftelt, Mitstreiter begeistert, Sponsoren aufgetrieben, womit Maschinen angekauft werden konnten. Mit denen können nun „Durchschnittsmenschen“ Kunststoffabfälle schreddern und mittels Spritzguss zu Karabinern oder Kreiseln machen. So wird anschaulich Plastik wiederverwendet.

Da die Maschinen mobil einsetzbar sind, könne man laut Kloibhofer „mit einem Thema, das sehr weit weg ist, sehr nahe und niederschwellig an die Menschen herankommen“. In der Plastic Garage selbst sollen Workshop-Formate entwickelt werden, die veranschaulichen, was man mit dem recycelten Abfall alles Sinnvolles

anstellen kann. Je früher man damit beginnt, das Thema zu verankern, desto mehr werde es von den Jungen angepackt, sind sich die Initiatoren sicher.

„Es ist auch ein Auftrag an die junge Generation, Produkte aus einer Kunststoffart zu machen und damit besser in den Kreislaufprozess zu integrieren“, sagt Kloibhofer. Dafür sucht die Plastic Garage den Kontakt zu Schulen und will auch spielerisch an das Thema heranzuführen. Letzteres lässt sich im „Ocean Eye“ ausleben. Die mobile Escapebox steht noch für einige Wochen in der Grand Garage, um das Problem Mikroplastik im Meer spielerisch aufzubereiten. (rgr)